

wdk PRESSEDIENST

Deutsche Kautschukindustrie schlägt Gründung eines Parlamentskreises „Industrieller Mittelstand“ vor

Angesichts der zahlreichen Belastungen der mittelständischen Industrie schlägt der Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie (wdk) die Gründung eines Parlamentskreises „Industrieller Mittelstand“ vor. „Zwischen den großen Industrieunternehmen und den handwerklichen Kleinbetrieben gibt es in Deutschland eine leistungsfähige, mittelständische Industrie. Deren Herausforderungen werden von der Politik oftmals verkannt“, erläuterte wdk-Präsident Michael Klein in Frankfurt am Main. „Deshalb wäre es wichtig, dass die Bedeutung der mittelständischen Industrie auch in der parlamentarischen Arbeit noch stärker in den Mittelpunkt gerückt wird. Eine hilfreiche Maßnahme hierfür wäre die Gründung eines entsprechenden Parlamentskreises.“

Die deutsche Kautschukindustrie sei eine repräsentative mittelständische Branche, so Klein. Sie bilde mit ihren unersetzlichen Gummiprodukten in nahezu allen Lebensbereichen eine wichtige Säule der deutschen Wirtschaft. Ihre Unternehmen seien oftmals die gerne zitierten „Hidden Champions“, Weltmarktführer in ihren Nischen.

„Trotzdem fallen mittelständische Industrieunternehmen noch immer viel zu oft durch das Raster. Gerade was bürokratische Belastungen betrifft, fehlt beim deutschen, wie beim europäischen Gesetzgeber häufig das Bewusstsein dafür, was kleinere und mittlere Betriebe noch leisten können und was nicht.“ Engagierte Wirtschaftspolitiker könnten sich im Rahmen eines Parlamentskreises „Industrieller Mittelstand“ mit Unternehmensvertretern austauschen und als zusätzliches politisches Korrektiv wirken. „Davon würden nicht nur die zahlreichen mittelständischen Industriezweige profitieren, sondern auch der Staat als Ganzes.“

Anlage:

- Pressefoto wdk-Präsident Michael Klein

Über den wdk

Der Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (wdk) ist die Spitzenorganisation der deutschen Hersteller von Bereifungen und Technischen Elastomer-Erzeugnissen. Er vertritt über 200 Unternehmen mit knapp 70.000 Beschäftigten und einem Gesamtjahresumsatz von mehr als zehn Milliarden Euro. Seinen Hauptsitz hat der wdk in Frankfurt am Main. Daneben unterhält der wdk ein Hauptstadtbüro in Berlin.

Diese Pressemitteilung steht auf www.wdk.de zum Download bereit.

Kontakt für Presseanfragen:

Wirtschaftsverband der deutschen
Kautschukindustrie e. V. (wdk)
Dr. Christoph Sokolowski
Pressesprecher
Tel.: +49 (0) 69 79 36-137
E-Mail: c.sokolowski@wdk.de